

Suche Tipps zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen (Doppeljahrgang gymnasiale Oberstufe)

Beitrag von „Irgendeiner“ vom 21. Juni 2009 20:40

Ja,

es geht um G8. In Bremen gehts ja nun auch los. Wie kommst du darauf, dass die alle auf demselben Stand sein müssen? Es sind ja zwei unterschiedliche Jahrgänge, die da zusammengeführt werden sollen. Da gehe ich erstmal davon aus, dass das nicht der Fall ist. In den Fachkonferenzen, die ich bislang miterlebt habe, wurde auch immer nur darüber gesprochen, dass es bei der Lektüre in der Einführungsphase keine Überschneidungen mit der Lektüre geben sollte, die die Schüler vorher gelesen haben.

Für die kommenden neuner treffe ich mich jetzt mit Kolleginnen und Kollegen, die auch in der achten unterrichten, um abzusprechen, was wir im kommenden Schuljahr machen wollen. Was den Lernstand angeht, scheint es da also keine Vorgaben seitens der Behörde zu geben.

Du gehst davon aus, dass es da schon im Vorfeld Absprachen gab und dass dann alle beim Eintritt in die Einführungsphase auf demselben Stand sind, oder?

Da kann ich leider nur sagen, dass ich davon nicht viel mitbekommen habe. Ich habe dieses Halbjahr (mein erstes) eine neunte Klasse in Politik unterrichtet. Ich habe da mehrfach nachgefragt, was ich denn im Hinblick auf den kommenden Doppeljahrgang an Stoff durchführen soll, da ich ja unmöglich den kompletten Stoff von neun und zehn machen konnte. Eine befriedigende Antwort habe ich da nicht bekommen. Ein schulinternes Curriculum gabs auch nicht.